

Die aktuelle Stadionzeitung des SK Rapid

RAPID



WIEN
ENERGIE

WIEN
ENERGIE

WIEN
ENERGIE

NACHSETZEN

*im letzten
Liga-Heimspiel!*

Foto: www.getty-images.com

www.skrapid.at

www.facebook.com/skrapid

www.twitter.com/skrapid

#scrsvr

19. Runde: SK RAPID  – SV RIED 

Samstag, 5. Dezember 2015

Anpfiff: 18.30 Uhr

Ernst-Happel-Stadion

ELF
WIENERGIEBÜNDEL
MÜSST IHR SEIN



WIEN ENERGIE

UNSERE KRAFT FÜR SIE



Gehen Sie
auf Nummer
sicher.



Der erste supergünstige Handy-Tarif
im LTE-Netz mit Handy-Versicherung.

www.allianz-sim.at

Die Allianz Elementar Versicherungs-AG ist nicht Mobilfunkanbieter. Mobilfunkanbieter ist die ATK Telekom und Service GmbH. Mobilfunkvertrag und Versicherung begründen zwei Vertragsverhältnisse.



Foto: www.gepa-pictures.com

KLUB-INFO

Adresse: Keißergasse 3, 1140 Wien

Telefon: 01/727 43 **Fax:** 01/727

43-71 **E-Mail:** info@skrapid.com

Internet: www.skrapid.at und
www.rapidarchiv.at (offizielles
Online-Vereinsarchiv)

Öffnungszeiten Klubsekretariat:

Mo.–Fr. 9–12 und 13–17 Uhr

Gründungsjahr: 1899

Präsidium: **Präsident:** Michael Krammer **Präsidium:** Martin Bruckner, Petra Gregorits, Dr. Erich Haider, Ing. Gerhard Höckner, Josef Kamper, Mag. Nikolaus Rosenauer, Thomas Waldner **Geschäftsführer** **Wirtschaft:** Christoph Peschek **Geschäftsführer Sport:** Andreas Müller **Sportmanagement:** Stefan Ebner **Teammanager:** Kurt Deringer **Assistentinnen Geschäftsführung:** Gaby Fröschl, Tanja Wögerer **Sportlicher Leiter SK Rapid II/ Nachwuchs:** Willi Schuldes **Akademieleiter:** Peter Grechtshammer **Leiter Marketing:** Sebastian Pernhaupt **Marketing:** Lorenz Kirchschrager, Katja Tröthandl **Leiter Kommunikation:** Peter Klinglmüller **Kommunikation:** Günther Bitschnau, Christian Wiesmayr **Leiter Klubservice:** Andy Marek **Klubservice:** Clemens Pieber, Martina Mosovsky, Astrid Salzer, Ivica Viskup, Eduard Arnold, Birgit Gartner, Martin Wegleitner **Leiter Finanzen:** Mag. Raphael Landthaler **Rechnungswesen:** Claudia Eichberger, Sandra Csitkovits **Ärzte:** Dr. Thomas Balzer, Dr. Benno Zifko, Dr. Andreas Mondl **Physiotherapeut:** Wojtek Burzec **Masseur:** Wolfgang Frey, Wolfgang Skalsky **Zeugwart:** Andreas Lorbeck **Cheftrainer:** Zoran Barisic **Assistenztrainer:** Thomas Hickersberger, Alexander Steinbichler **Individualtrainer:** Carsten Jancker **Tormanntrainer:** Raimund Hedl **Trainer SK Rapid II:** Michael Steiner

HERZLICH WILLKOMMEN ...

... zum bereits letzten Heimspiel in der tipico Bundesliga für uns in diesem so ereignisreichen Spieljahr! Heute empfangen wir die SV Ried und wollen dort aufhören, wo wir gegen Mattersburg, Altach und hoffentlich auch Admira (unter der Woche, nach Redaktionschluss) aufgehört haben – mit einem Sieg! Nächste Woche werden wir euch am Donnerstag noch einmal zum Europacup-Abend im Happel-Stadion begrüßen, wenn wir auf Dinamo Minsk treffen, ehe es zum Jahresausklang noch nach Salzburg geht:

tipico Bundesliga, 20. Runde:

RB SALZBURG – SK RAPID

Sonntag, 13. Dezember

Anpfiff: 16.30 Uhr



Freier Verkauf der Karten (im Fancorner und heute an den Kassen beim Stadion): seit Sonntag, 29. November

Vollpreis (Einheitspreis): € 18,-

Für dieses Spiel steht auch wieder der **offizielle Fanbus des SK Rapid** zur Verfügung: Sonntag, 13.12.2015, 16.30 Uhr **Treffpunkt:** 10.00 Uhr **Abfahrt:** 10.30 Uhr vor dem offiziellen Fanshop, Keißergasse 3, 1140 Wien **Preis:** € 36,- (exkl. Eintrittskarte) **Wichtig:** Das Busticket und die Eintrittskarte für das Stadion müssen bis spätestens Mittwoch, 9. Dezember 2015, im Fancorner Hütteldorf erworben werden. Plätze, solange der Vorrat reicht! Der offizielle Fanbus des SK Rapid wird als Nichtraucherbus geführt. Wir wünschen eine gute Fahrt und ein spannendes Spiel in Salzburg!

Also, liebe Rapid-Fans, hinein in den letzten Schwung an Spielen!
Gemeinsam zum Erfolg!

Grün-weiße Grüße
die Redaktion

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Styria Medienhaus Sport GmbH & Co KG, Geiselbergstraße 15, 1110 Wien

Redaktion: Günther Bitschnau (Ltg.), Peter Klinglmüller, Gerald Pichler, Christian Wiesmayr **Coverfoto:** www.gepa-pictures.com

Gestaltung: Markus Bürger **Produktion:** Christoph Geretschlaeger **Druck:** Gutenberg Druck GmbH,

Johannes-Gutenberg-Straße 5, 2700 Wiener Neustadt

Heute empfangen wir die SV Ried zum **LETZTEN LIGA-HEIMSPIEL DES JAHRES**. Zuletzt kletterte unsere Mannschaft in der Liga wieder **NACH OBEN** und sie möchte in den letzten Runden so viele Punkte sammeln als möglich.

HINEIN IN DEN ENDSPURT!

Zwei klare Liga-Siege in Serie,
hier die Jubeltraube nach dem
3:1 gegen Altach – so soll es
auch heute weitergehen!



→ TEXT: GÜNTHER BITSCHNAU → FOTOS: WWW.GEPA-PICTURES.COM

IN DEN LETZTEN TAGEN und Wochen wechselten sich tolle Meldungen mit Hiobsbotschaften ab, zu beeindruckenden Siegen gesellten sich sportliche Rückschläge. Eines ist aber gleich geblieben: die Art und Weise, wie Rapid auftritt. Zielstrebig, dominant, fokussiert, spielfreudig und mit dem notwendigen Hunger nach Toren. So wurde unser Kantersieg in Mattersburg zu einem wahren Augenschmaus. Das 0:1 bei Villarreal versetzte uns zwar einen kleinen Dämpfer, doch kehrte man aus

Spanien mit der Gewissheit heim, dass man auch gegen diese Klussemannschaft nicht nur eine starke Figur samt der entsprechenden Leistung geboten hatte. Und dann das 3:1 gegen Altach, bei dem man den Vorarlbergern schon früh den sportlichen Zahn zog und das Spiel in geregelte Bahnen lenkte. „Wir gehen konzentriert ans Werk, hauen meistens die erste Chance rein. Vor allem gegen Gegner, die auf Konter spielen und das Spiel zerstören, ist das sehr wichtig. Deswegen läuft es gut und wir kön-



Bittere Pille: Von unserer Spanien-Reise kehrten sowohl Jan Novota ...



... als auch Christopher Dibon verletzt zurück. Wir wünschen eine rasche Genesung!

nen die Spiele gewinnen“, lobt Mario Sonnleitner stellvertretend die Mannschaft. Auch Rückschläge wie die schweren Verletzungen von Jan Novota (Sehnenriss in der rechten Schulter) und Christopher Dibon (Syndesmosebandriss im rechten Sprunggelenk) konnten – ungeachtet der menschlichen Komponente – bis dato verkraftet werden. So stand Richard Strebinger im Tor seinen Mann, Max Hofmann hielt mit seinen Kollegen die Abwehr beisammen. Und andere bestätigten ihre gute Form: Stefan Stangl erzielte seinen vierten Treffer in der Bundesliga, erstmals nicht per Kopf. Flo Kainz lieferte dazu bereits seinen achten Assist ab, mehr als in der gesamten letzten Saison (7). Und neben Stefan Nutz traf

auch erstmals Srdjan Grahovac, und das in seinem Jubiläumsspiel in der Liga (das 25.). Damit konnten sich heuer bereits 16 (!) grün-weiße Akteure in die Schützenliste eintragen, was einen nationalen Höchstwert markiert.

Vor dem Duell gegen Admira am Mittwochabend (nach Redaktionsschluss) hat sich Rapid also wieder erfangen und ist aus der Länderspielpause mit neuer Kraft zurückgekehrt. National spielt man weiter oben mit, international wartet kommende Woche noch das letzte Duell mit Dinamo Minsk. Aber: „Meines Erachtens ist es nicht gut, irgendwann zufrieden zu sein. Der Gegentreffer gegen Altach war zum Beispiel unnötig, weil wir genau in dieser Phase zu passiv waren. Ich möchte nicht, dass uns das öfter passiert“, warnt Zoran Barisic vor einer zu alltäglichen Erwartungshaltung. Doch mit der Einstellung aus den letzten Spielen kann es bis zum Jahresende nur noch in eine Richtung gehen – aufwärts!



Wirbelte auch gegen Villarreal: Flo Kainz.

ORF
WIE WIR.



DIE BESTEN KLICKER

**ORF FUSSBALL: JETZT IM WEB UND IM APP-STORE
ALLE INFOS AUF SPORT.ORF.AT/FUSSBALL**

Stefan Nutz
Nummer 19
Gew./Gr. 66 kg/177 cm
Nation Österreich
Geb. am 15.2.1992
Pflichtspiele/Tore 3/1
Zuletzt: SV Grödig;
 seit 2015 SK Rapid



BLICK NACH VORNE

Stefan, der Eindruck täuscht nicht, Rapid hat sich sehr stark aus der Länderspielpause zurückgemeldet: klare Siege gegen Mattersburg und Altach, dazu trotz Niederlage eine beeindruckende Leistung in Villarreal. Warum konnte man diesmal den Schwung mitnehmen?

STEFAN NUTZ: Das ist nicht so einfach zu erklären. Wir haben uns sonst auch immer sehr gut vorbereitet und wurden richtig auf den jeweiligen Gegner eingestellt. Der Spielverlauf war leider nicht immer

auf unserer Seite und wir haben unsere ersten Chancen nicht genutzt. Das gelingt uns nun besser, wir sind effizienter und weil wir uns bereits für die nächste UEL-Runde qualifiziert haben, konnten wir sicher auch befreiter in die Villar-

„ICH LEBE NUR IN DER GEGENWART UND SCHAU NACH VORNE!“

real-Partie gehen. Ich denke, das hat man auch gemerkt.

An das Spiel vom Sonntag gegen Altach wirst du dich wohl immer erinnern: dein erster Rapid-Treffer! Ist dir ein Stein vom Herzen gefallen?

Ja, ich war überglücklich! Ein schöner Tag für mich, auch weil ich von Beginn an spielen durfte, und dann ist auch noch der Freistoß gelungen. Das bleibt mir im Kopf!

War das eine Ansage à la „Mit mir ist jetzt wieder zu rechnen“? Nein, so was würde ich nie ausrufen

Befreiungsschlag: Stefan Nutz traf in seinem erst dritten Pflichtspiel mit einem Traumfreistoß gegen Altach.



STEFAN NUTZ | Trikot-Nr. 19 | Mittelfeld

Stefan Nutz hatte sich seine erste Phase bei Rapid sicher anders vorgestellt. Zurückgeworfen von Verletzungen, kämpfte er sich zurück und belohnte sich zuletzt gegen Altach selbst.

→ INTERVIEW: GÜNTHER BITSCHNAU → FOTOS: WWW.GEPA-PICTURES.COM

(lacht)! Ich bin ja eher der ruhigere Typ, der konzentriert trainiert und im Training aufzeigen möchte. Wenn alles passt, werde ich zu den nächsten Einsätzen kommen – das ist auch mein Ziel. Die Verletzungspausen habe ich aber schon genutzt, um körperlich den nächsten Schritt nach vorne zu machen. Du sprichst es an: In den letzten Monaten warst du nicht vom Glück verfolgt, immer wieder haben dich Verletzungen zurückgeworfen. Das hast du dir sicher auch anders vorgestellt.

Sicher, aber ich bin ein Mensch, der in der Gegenwart lebt, ich schaue nicht so gern zurück, vielmehr nach vorne und darum hat mich das Spiel am Sonntag schon sehr weitergebracht. Ich fühle mich jetzt fit und hoffe, dass ich noch zu weiteren Einsätzen in diesen letzten Spielen heuer komme. Dann kann ich am Ende auch für mich eine positive Bilanz aus diesem Herbst ziehen.

Nur noch wenige Spiele sind zu absolvieren und dann ist Schluss für dieses Jahr – und in der Liga

ist wieder alles offen!

Man sieht, wie schnell es im Fußball geht: In der ersten Zeit waren wir in der Liga der große Favorit, dann wieder nicht, jetzt sind wir wieder voll dabei. Es hilft nichts, wenn man sich schon im November Gedanken macht, wo die Reise am Ende hingeht, denn dazu sind einfach noch zu viele Runden zu absolvieren. Winterkönig wäre schön, aber davon kann man sich nichts kaufen, darum: Wir bringen unsere Leistungen und am Schluss sieht man, wo wir stehen werden! ←

BLOCK WEST KARITATIV

UNSERE FANGRUPPEN zeigen auch heuer wieder VIEL ENGAGEMENT und Herz und organisieren sich in der Vorweihnachtszeit FÜR DEN KARITATIVEN ZWECK.

→ TEXT: GÜNTHER BITSCHNAU → FOTOS: SK RAPID, WWW.GEPA-PICTURES.COM

VIELE MENSCHEN WÜRDEN SICH EIN ERFÜLLTES LEBEN WÜNSCHEN – DOCH DIVERSE UMSTÄNDE VERHINDERN DIESES OFT.

Genau diese Zielgruppe ist es, der sich in der angebrochenen Vorweihnachtszeit wieder – fast schon gewohnheitsmäßig – unsere organisierten Fangruppen vom Block West widmen. So wurde die Initiative www.wienerhelfenwienern.at abermals reaktiviert, bei der bereits in den letzten Heimspielen (und auch heute gegen Ried sowie gegen Dinamo Minsk am Donnerstag) immer wieder gesammelt wurde. Auch Kapitän Steffen Hofmann beteiligte sich – und spendete den Organisatoren ein komplettes, getragenes Heim-Set aus der UEFA

Europa League! Der finanzielle Reinerlös geht ausnahmslos an den Verein e.motion – Equotherapie, bei dem gehandicapten Kindern und Jugendlichen mit speziellen Therapien schöne Stunden bereitet werden.

Das sprichwörtliche Herz zeigen auch die „Tornados Rapid“, die ebenso wieder im Block sowie im Stadionbereich Kalender mit beeindruckenden Choreografien um einen Mindestpreis von 5 Euro

Wiener helfen Wienern
2008 ins Leben gerufen von Steffen Hofmann

AKTUELLES VERSTEIGERUNG VEREIN E.MOTION AKTION 2013 AKTION 2010

24. NOV **Versteigerung zugunsten von Wiener helfen Wienern 2015**

In diesem Jahr hat Kapitän Steffen Hofmann dem Organisator der Spielaktionen einer rausgehende Freude bereitet. Er spendet für die diesjährige Versteigerung ein komplettes Matchworn-Europaleague Heim-Set. [Wiener helfen Wienern](http://www.wienerhelfenwienern.at).

VERSTEIGERUNG
 Steffen Hofmann spendet für die diesjährige Versteigerung ein komplettes Matchworn-Europaleague Heim-Set.

Höchstgebot Trikot:
1.000 Euro

Höchstgebot Hose:
200 Euro

Höchstgebot Stutzen:
60 Euro

Höchstgebot Schuhe:
300 Euro

Jetzt abgeben

Stand der Gebote: 20.12.2012 um 17:04. Die Versteigerung läuft bis Mittwoch, 09.12.2015 - 12:00.

19. NOV **Spendenaktion 2015**

Schon mehrmals zusammen war durch Wiener helfen Wienern bewährte Summen für einen guten Zweck. Dieser wird die Aktion reaktiviert, dieses Jahr wird wieder für eine neue Organisation gesammelt. Wie haben uns für das Verein **e.motion - Equotherapie** entschieden.

Bei diesen Therapien wird speziell gehandicapten Kindern und Jugendlichen eine angenehme Stunde als auch ihnen schwierigen Alltag ermöglicht. Da sich manche Familien diese wundervolle Therapie nicht leisten können, wollen wir hier Gutes tun und dies/Vereine unter die Arme greifen.

WIENER helfen WIENERN

e.motion Equotherapie

ausgeben. Mitte des Monats folgt dann vom 17. bis 19. Dezember in der Keißlergasse vor der Baustelle – ebenso bereits fast traditionell – wieder ein Punsch-Ausschank. Hier geht der Reinerlös aus beiden Initiativen an die „Aktion Kinderherz“, die Kinder mit angeborenem Herzfehler sowie deren Eltern und Geschwister betreut. Mehr Infos zur „Aktion Kinderherz“ findet ihr unter www.kinderherz.at!



 WIEN ENERGIE

Offizieller Hauptsponsor



Hier Mitglied werden:
■ Fancorner Hütteldorf
■ www.rapidshop.at

WE WANT YOU!

UNTERSTÜTZE DEINEN VEREIN. WERDE MITGLIED DES SK RAPID WIEN!



WIEN ENERGIE

GUT DAGEGEGEHALTEN IN VILLARREAL

UEFA EUROPA LEAGUE, 5. SPIELTAG, 26.11.2015: VILLARREAL CF –



ARREAL

SK RAPID 1:0 (0:0)





TRAINER

Zoran Barisic

Zur Person
geb. am 22.5.1970 in Wien

Karriere als Spieler/Trainer

Zoran „Zoki“ Barisic spielte in seiner Karriere für den Wiener Sportclub, den FavAC und die Admira, ehe er 1993 nach Hütteldorf zu Rapid wechselte. In vier Saisonen absolvierte der Mittelfeldspieler, der Freistöße zu seinem Markenzeichen machte, 98 Pflichtspiele und erzielte 15 Tore. Mit Grün-Weiß wurde er Cupsieger (1995), Meister (1996) und stand im Finale des Europacups der Cupsieger. Nach seiner aktiven Karriere, die ihn noch zu FC Linz, FC Tirol (dreimal Meister), Admira und Eisenstadt führte, wurde er 2006 Co-Trainer bei den Rapid-Profis. Nach dem Abgang von Peter Pacult fungierte er kurzzeitig als Cheftrainer (2011), ehe er nach der Installation von Peter Schöttel zu SK Rapid II wechselte. Seit April 2013 ist Zoran Barisic erneut Cheftrainer bei den Profis.



TOR



Jan Novota 1

Gew./Gr. 94 kg/199 cm
Nation Slowakei
Geb. am 29.11.1983
Pflichtspiele 121
Zuletzt: Dunajska Streda



Tobias Knoflach 21

Gew./Gr. 82 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 30.12.1993
Pflichtspiele 1
Zuletzt: SK Rapid II



Richard Streibinger 30

Gew./Gr. 84 kg/194 cm
Nation Österreich
Geb. am 14.2.1993
Pflichtspiele 9
Zuletzt: SV Werder Bremen;
seit 2015 SK Rapid

ABWEHR



Thomas Schrammel 4

Gew./Gr. 75 kg/176 cm
Nation Österreich
Geb. am 5.9.1987
Pflichtspiele/Tore 120/2
Zuletzt: SV Ried



Mario Sonnleitner 6

Gew./Gr. 82 kg/182 cm
Nation Österreich
Geb. am 8.10.1986
Pflichtspiele/Tore 233/17
Zuletzt: Sturm Graz

ABWEHR



Christopher Dibon 17

Gew./Gr. 80 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 2.11.1990
Pflichtspiele/Tore 77/3
Zuletzt: RB Salzburg



Maximilian Hofmann 20

Gew./Gr. 73 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 7.8.1993
Pflichtspiele/Tore 50/1
Zuletzt: SK Rapid II



Mario Pavelic 22

Gew./Gr. 72 kg/180 cm
Nation Österreich
Geb. am 19.9.1993
Pflichtspiele/Tore 58/1
Zuletzt: SK Rapid II



Stefan Stangl 23

Gew./Gr. 78 kg/185 cm
Nation Österreich
Geb. am 20.10.1991
Pflichtspiele/Tore 36/4
Zuletzt: SC Wr. Neustadt



Stephan Auer 24

Gew./Gr. 68 kg/173 cm
Nation Österreich
Geb. am 11.1.1991
Pflichtspiele/Tore 20/0
Zuletzt: FC Admira Wacker;
seit 2015 SK Rapid

ABWEHR



Michael Schimpfersberger 36

Gew./Gr. 73 kg/181 cm
Nation Österreich
Geb. am 12.2.1991
Pflichtspiele/Tore 64/0
Zuletzt: Twente Enschede;
 seit 2011 Rapid

MITTELFELD



Thanos Petsos 5

Gew./Gr. 80 kg/184 cm
Nation Griechenland
Geb. am 5.6.1991
Pflichtspiele/Tore 86/6
Zuletzt: SpVgg Greuther Fürth



Philipp Schobesberger 7

Gew./Gr. 65 kg/176 cm
Nation Österreich
Geb. am 10.2.1993
Pflichtspiele/Tore 54/16
Zuletzt: FC Pasching



Stefan Schwab 8

Gew./Gr. 83 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 27.9.1990
Pflichtspiele/Tore 61/9
Zuletzt: FC Admira Wacker



Louis Schaub 10

Gew./Gr. 70 kg/177 cm
Nation Österreich
Geb. am 29.12.1994
Pflichtspiele/Tore 113/22
Zuletzt: SK Rapid II

MITTELFELD



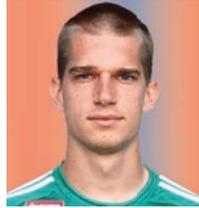
Steffen Hofmann 11

Gew./Gr. 72 kg/173 cm
Nation Deutschland
Geb. am 9.9.1980
Pflichtspiele/Tore 485/121
Zuletzt: 1860 München



Florian Kainz 14

Gew./Gr. 70 kg/175 cm
Nation Österreich
Geb. am 24.10.1992
Pflichtspiele/Tore 62/13
Zuletzt: SK Sturm Graz



Srdjan Grahovac 15

Gew./Gr. 76 kg/182 cm
Nation Bos.-Herzegovina
Geb. am 19.9.1992
Pflichtspiele/Tore 36/1
Zuletzt: FK Borac Banja Luka



Philipp Huspek 18

Gew./Gr. 69 kg/172 cm
Nation Österreich
Geb. am 5.2.1991
Pflichtspiele/Tore 9/0
Zuletzt: SV Grödig;
 seit 2015 SK Rapid



Stefan Nutz 19

Gew./Gr. 66 kg/177 cm
Nation Österreich
Geb. am 15.2.1992
Pflichtspiele/Tore 3/1
Zuletzt: SV Grödig;
 seit 2015 SK Rapid

MITTELFELD



Andreas Kuen 27

Gew./Gr. 74 kg/175 cm
Nation Österreich
Geb. am 24.3.1995
Pflichtspiele/Tore 0/0
Zuletzt: Wacker Innsbruck



Matej Jelc 9

Gew./Gr. 75 kg/184 cm
Nation Kroatien
Geb. am 4.11.1990
Pflichtspiele/Tore 13/2
Zuletzt: MSK Zilina



Tomas Correa Miranda 28

Gew./Gr. 78 kg/186 cm
Nation Spanien
Geb. am 5.12.1984
Pflichtspiele/Tore 3/2
Zuletzt: SV Grödig;
 seit 2015 SK Rapid



Deni Alar 33

Gew./Gr. 78 kg/185 cm
Nation Österreich
Geb. am 18.1.1990
Pflichtspiele/Tore 125/42
Zuletzt: SV Kapfenberg



Philipp Prosenik 38

Gew./Gr. 80 kg/188 cm
Nation Österreich
Geb. am 1.3.1993
Pflichtspiele/Tore 42/8
Zuletzt: AC Milan

ANGRIFF



DURCHBRUCH DER SCHALLMAUER

Der Rapid InvestOR übertrifft alle Erwartungen: Noch nie wurde auf einer österreichischen Crowdfunding-Plattform eine höhere Summe eingesammelt. Nach nicht einmal einer Woche ab Präsentation des Rapid InvestORs konnte bereits die Schallmauer von einer Million Euro über die Crowd durchbrochen werden!

IN WENIGER ALS EINER WOCHE INVESTIERTEN FANS UND UNTERSTÜTZER

des grün-weißen Rekordmeisters über eine Million Euro in den Rapid InvestOR. „Wir Rapidler brechen auch im Crowdfunding Rekorde, weil wir alle gemeinsam an einem Strang ziehen.

Dass wir unser eigentliches Ziel von einer Million Euro schon knapp eine Woche nach der Präsentation des Rapid InvestORs erreicht haben, ist sensationell.

Die Rapid-Familie investiert erstmals direkt in ihr eigenes Stadion und ist dabei extrem erfolgreich. Wir halten zusammen und zeigen einmal mehr, was alles in uns steckt“, freut sich Präsident Michael Kramer. Mit der Investition in das neue Allianz Stadion, das schon im Juli 2016 eröffnet werden soll, haben Rapid-Fans die Möglichkeit, selbst Teil der „Rapid-Familie“ zu werden und in Rapid-Geschichte zu investieren.

REKORDMEISTER AUCH BEIM CROWDINVESTING

Der Rapid InvestOR ist schon jetzt das erfolgreichste österreichische Crowdfunding-Projekt. Nach der öffentlichen Präsentation im Rahmen der Hauptversammlung holte der Rekordmeister SK Rapid innerhalb von sechs Tagen über eine Million Euro von der Crowd. Auf conda.at beteiligten sich bereits über 600 Crowdinvestoren am Projekt „Alte Heimat – Neues Zuhause“. Unter diesem Motto



LM AUER

wird bereits seit Dezember 2014 das neue Stadion des Fußballklubs in Hütteldorf gebaut. Der große Erfolg des Rapid Investors ist neben der Unterstützung seiner Fans und Anhänger auch der immer größer werdenden Akzeptanz von Crowdfunding als sinnvolle Finanzierungsform für Unternehmen zu verdanken. „Crowdfunding wird erwachsen und verliert das Start-up-Image, auch immer mehr Unternehmen setzen auf die Crowd als ergänzende Finanzierungsform. Mit Rapid haben wir ein weiteres, äußerst erfolgreiches Projekt auf der Plattform, das zeigt, wie gut sich Crowdfunding in Österreich entwickelt“, erklärt CONDA-Co-Geschäftsführer Daniel Horak.

Bei der Präsentation (v. l. n. r.): P. Pöltner (CONDA), C. Peschek, M. Bruckner, M. Krammer, Staatssekretär H. Mahrer, A. Müller



RAPID INVESTOR

Alle Gemeinsam! Investiere in Rapid-Geschichte.

DER RAPID INVESTOR

In den Rapid Investor kann auf skrapid.conda.at investiert werden. Im Detail ist der Rapid Investor eine Veranlagung in Form von qualifizierten Nachrangdarlehen, die Anleger der SK Rapid GmbH (als Emittentin) gewähren. Die Angebotsfrist läuft seit 20. November 2015 und endet am 1. März 2016. Sowohl eine vorzeitige Schließung des Angebots als auch eine Verlängerung bis maximal 1. Juni 2016 sind der SK Rapid GmbH vorbehalten. Der Rapid Investor wird in drei voneinander unabhängigen Tranchen (Tranche 1: Laufzeit 5 Jahre - Basiszinssatz 2 Prozent, Tranche 2: Laufzeit 7 Jahre - Basiszinssatz 2,5 Prozent, Tranche 3: Laufzeit 9 Jahre - Basiszinssatz 3 Prozent) angeboten. Mit Ausnahme der

„DER RAPID INVESTOR RICHTET SICH AN ALLE, DIE MIT UNS DEN WEG GEMEINSAM GEHEN MÖCHTEN.“

C. Peschek

unterschiedlichen Laufzeiten und Basiszinssätze sind die Bedingungen für die drei Tranchen ident. Für den Rapid Investor wurde ein Veranlagungsprospekt (Vereinfachter Prospekt) gemäß den Bestimmungen des Kapitalmarktgesetzes erstellt, durch einen Prospektkontrollor geprüft und am Sitz der SK Rapid GmbH (Emittentin) veröffentlicht.

ÜBER CONDA CROWDINVESTING

CONDA ist seit Anfang Dezember 2014 als erste Crowdfunding-Plattform im gesamten deutschsprachigen Raum tätig. Damit können erstmals Crowdfunder aus Deutschland, Österreich und der Schweiz in innovative Unternehmen aus der DACH-Region investieren. Seit März 2013 wurden 38 „equity based crowdfunding“-Projekte erfolgreich abgeschlossen. Durch die Beteiligung von rund 2000 Crowdfunder konnten bereits über 5,12 Millionen Euro finanziert werden.

Alle Informationen unter:
www.conda.at

EIN ABSCHLUSS UND EIN AUFTAKT – ZUM 75. MAL GEGEN RIED

Mit dem letzten Meisterschaftsheimspiel des Jahres 2015 startet Rapid gegen die SV Ried gleichzeitig bereits in die neue Frühjahrsaison. Dabei soll die Erfolgsserie gegen die Oberösterreicher fortgesetzt werden.

→ TEXT: GERALD PICHLER → FOTO: WWW.GEPA-PICTURES.COM



VOR 20 JAHREN – IN DER SAISON 1995/96 – STIEG DIE SV RIED erstmals in ihrer Klubgeschichte in die höchste Spielklasse in Österreich auf. Gleich das allererste Spiel fand gegen Rapid statt und endete im Innviertel mit einem viel umjubelten 2:1-Heimsieg des Aufstiegers. Die Saison nahm für Rapid mit dem Gewinn des 30. Meistertitels aber noch ein gutes Ende.

Nun steht am 5. Dezember bereits das 75. Aufeinandertreffen der beiden Vereine in der Bundesliga auf dem Programm. Während die Rieder den Grün-Weißen vor allem in ihren Heimspielen das Leben immer wieder schwermachten, hat Rapid in Wien eine imponierende Bilanz vorzuweisen. In bisher 37 Spielen – 33 im Gerhard-Hanappi-Stadion, 4 im Ernst-Happel-Stadion – gab es 29 Siege



SK RAPID CASHBACK CARD

- Bis zu **5%** Cashback und zusätzlich Shopping Points*
- Bis zu **1%** für den Nachwuchs des SK Rapid*



Jetzt kostenlos registrieren auf cashback.skrapid.at



* Bei jedem Einkauf bei den unter cashback.skrapid.at ausgewiesenen Partnerunternehmen, bezogen auf die jeweilige Einkaufssumme.

operated by
LYONESS

und 8 Unentschieden. Noch nie hat Rapid in der Meisterschaft in Wien gegen Ried verloren. Wobei Rapid in den vier Partien im großen Prateroval noch nicht einmal einen Gegentreffer der Innviertler zugelassen hat.

ACHT SIEGE IN SERIE

In den vergangenen Jahren wurde diese beeindruckende Statistik noch weiter verbessert, denn in den letzten acht Bundesligabegegnungen zwischen Rapid und Ried gab es ausschließlich Rapid-Siege, unabhängig davon, ob die Partie in Wien oder in Oberösterreich stattfand.

Darüber hinaus haben die Grün-Weißen aber auch die letzten acht Heimspiele gegen die Innviertler allesamt gewonnen. Dabei blieb der jeweilige Rapid-Torhüter, egal, ob dieser Payer, Hedl, Königshofer, Novota oder Maric hieß, in den letzten elf Heimspielen gegen Ried zehnmal ohne Gegentreffer. Die einzige Partie, in der die Gäste Tore erzielen konnten, ging für die Oberösterreicher dennoch mit 3:4 verloren.

Zum Auftakt der laufenden Saison dauerte es am 25. Juli einige Zeit, bis Rapid die Überlegenheit in

BILANZ SK RAPID GEGEN SV RIED:

Gesamtbilanz: 74 Spiele:
43 S / 18 U / 13 N – Tore: 138:74
Heimbilanz: 37 Spiele:
29 S / 8 U / 0 N – Tore: 89:23
Erstes Spiel gegeneinander:
02.08.1995 (1:2)
Erstes Heimspiel: 06.10.1995 (4:1)
Höchster Sieg: 6:0
(16.11.1996/13.05.2006)
Höchster Heimsieg: 6:0
(16.11.1996/13.05.2006)
Höchste Niederlage: 0:3 (22.03.1997)
Höchste Heimmiederlage: –

DIE MEISTEN SPIELE GEGEN RIED:

38 Spiele: **Steffen Hofmann**
24 Spiele: Helge Payer
23 Spiele: Peter Schöttel
21 Spiele: René Wagner, Markus Katzer,
Stefan Kulovits
20 Spiele: Markus Heikkinen
18 Spiele: Christopher Trimmel,
Mario Sonnleitner
17 Spiele: Krzysztof Ratajczyk
16 Spiele: Ladislav Maier

TORE FÜR RAPID GEGEN RIED:

12 Tore: René Wagner
10 Tore: **Deni Alar**
6 Tore: Andreas Heraf, Mate Bilic,
Guido Burgstaller
5 Tore: **Steffen Hofmann**
4 Tore: Branko Boskovic, Roman
Wallner, Erwin Hoffer, Terrence Boyd
3 Tore: Hamdi Salih, Andreas Dober,
Christian Stumpf, Arnold Wetl,
Christopher Trimmel, Robert Beric,
Louis Schaub

Tore ummünzen konnte. Nachdem in der ersten Halbzeit kein Tor gefallen war, brach Florian Kainz kurz nach der Pause mit dem 1:0 den Bann. Im Finish sorgten Robert Beric und Louis Schaub noch für einen am Ende deutlichen 3:0-Sieg über defensive Rieder, die nach dem Ausschluss von Kragl über eine Stunde in Unterzahl spielen mussten.

Ein Wermutstropfen war dabei die Verletzung von Thomas Schrammel, der bereits im ersten Saisonspiel einen Kreuzbandriss erlitt und der Mannschaft daher im weiteren Saisonverlauf nicht mehr zur Verfügung stand. Auch die zweite Saisonbegegnung in Ried konnte Rapid gewinnen, wenn auch mit einigem Glück, da der eingewechselte Neuzugang Matej Jelic erst in der Nachspielzeit mit seinem Premiertor für den knappen 1:0-Sieg sorgte.

Steffen Hofmann könnte, falls er auch Mittwoch im Auswärtsspiel gegen die Admira zum Einsatz kam, gegen Ried sein 395. Meisterschaftsspiel für Rapid bestreiten und damit mit Michael Konsel gleichziehen. Somit würde in der ewigen Rangliste nur noch Peter Schöttel (436 Spiele) vor dem aktuellen Rapid-Kapitän liegen. ←



**WAHRE TEAMCHEFS NEHMEN
IHREN ERFOLG SELBST IN DIE HAND.**



tipp3
tipp dir den kick!



COACHING-ZONE

**DAS KOSTENLOSE ONLINE-TRAINERSPIEL
FÜR PC, TABLETS UND SMARTPHONES**

HOL DEN MEISTERTITEL FÜR UNSEREN SK RAPID

WWW.COACHING-SKRAPID.AT

Hier bist du der Coach!

Du trainierst den aktuellen Kader unseres SK Rapid.

Jeder Spieltag in der Bundesliga ist zeitgleich
auch ein Spieltag auf coaching-zone®.

Entscheide dich für das richtige Spielsystem, die passende Aufstellung
und schick' unser Team mit der besten Taktik ins Match.

Vergleiche dein Trainertalent mit der Realität
und anderen coaching-zone®-Trainern.

MITSPIELEN UND TOLLE PREISE GEWINNEN!

HEIMSTÄRKE VS. AUSWÄRTSSCHWÄCHE

Nach einer mehr als durchwachsenen Hinrunde KÄMPFTE SICH DIE SV RIED in den letzten beiden Heimrunden – Grödig (1:0), Austria (4:2) – AUS DEM TABELLENKELLER und gab die rote Laterne den Wolfsbergern zurück. Eine Runde später sieht es wieder anders aus.

→ TEXT: CHRISTIAN WIESMAYR → FOTO: WWW.GEPA-PICTURES.COM

MITTLERWEILE ACHTMAL TABELLENSCHLUSSLICHT UND FEHLENDE PUNKTE IN DER FREMDE

lassen schnell erahnen, dass es für die Innviertler bisher noch nicht läuft in dieser Saison. Bereits nach fünf Runden musste Trainer Helgi Kolvidsson seinen Hut nehmen, bei nur einem mageren Unentschieden als Ausbeute. Ersetzt wurde der 44-jährige Isländer durch Atmeister Paul Gludovatz, der bereits von 2008 bis 2012 den Cheftrainerposten der SV Ried besetzte und 2011 sogar einen Cup-Titel mit den „Wikingern“ gewinnen konnte.

Und es sollte gleich eine Rückkehr nach Maß werden, denn mit dem 1:0-Heimsieg gegen Sturm Graz verbuchten die Oberösterreicher nicht nur ihren ersten Dreier, sondern verließen zudem kurzfristig das Tabellenende.

Seither liefert sich die Sportvereinigung einen erbitterten wöchentlichen Kampf mit dem Wolfsberger AC um die rote Laterne, wo beide Mannschaften fast im Rudentakt die Positionen tauschen. Doch es ging auch bei den Innviertlern aufwärts: Die letzten beiden Heimspiele konnten ebenso gewonnen werden, hervorstreichen ist dabei das sicher nicht alltägliche 4:2 gegen die Austria vom vergangenen Wochenende. Ein Match im strömenden Regen zwar, das optisch aber eines der besten, weil ereignisreichsten der heurigen Bundesliga war. In den zwei bevorstehenden Runden bleibt es spannend für die Gludovatz-Elf, die in acht Auswärtsspielen erst zwei Punkte anschreiben konnte. Vor der Winterpause wartet noch das direkte Aufeinandertreffen mit dem WAC. ←

KLUB-INFO



JOSKO
FENSTER & TÜREN

VEREINSNAME SV Josko Ried
GRÜNDUNGSJAHR 1912
VEREINSADRESSE Volksfestplatz 2,
4910 Ried im Innkreis
TELEFONNUMMER 07752/811 00
FAXNUMMER 07752/811 00-33
E-MAIL office@svried.at
HOMEPAGE www.svried.at

Die wichtigsten Personen:

PRÄSIDENT Johann Willminger
SPORTDIREKTOR Stefan Reiter
MARKETING Günter Lechner und
Mag. Christoph Vormair **SPIEL-
BETRIEB** Leo Kiesenhofer **TRAINER**
Paul Gludovatz **CO-TRAINER** Gerhard
Schweitzer **PRESSESPRECHER**
Christian Huber **SICHERHEITS-
VERANTWÖRTLICHER** Leo Kiesen-
hofer **FANBEAUFTRAGTE** Verena
Schachinger

KADER

Nr.	Pos.	Name
1	T	Thomas Gebauer
3	A	Nico Antonitsch
4	M	Marcel Ziegl
5	A	Bernhard Janeczek
6	M	Denis Streker
7	S	Manuel Gavilan Morales
8	M	Gernot Trauner
9	S	Daniel Sikorski
10	M	Thomas Murg
11	M	Oliver Kragl
12	A	Florian Hart
14	A	Thomas Bergmann
16	M	Michele Polverino
17	A	Petar Filipovic
20	M	Dieter Elsneg
21	T	Markus Schöllner
22	S	Fabian Schubert
24	A	Alberto Prada-Vega
25	M	Patrick Möschl
28	A	Thomas Reifeltshammer
33	M	Clemens Walch
34	T	Reuf Durakovic



Foto: Mike Ranz

Casinos Austria-Vorstand Dietmar Hoscher und Rapid-Präsident Michael Kramer

Ein Gewinn für den Sport!

Grün-Weiß setzt auf Rouge & Noir. Der SK Rapid ist nicht nur österreichischer Rekordmeister, sondern auch zweimaliger Europacupfinalist der Pokalsieger und nahm bereits zweimal an der Königsklasse im europäischen Klubfußball teil. Casinos Austria unterstützt den SK Rapid, damit der grün-weiße Traditionsclub auch in Zukunft nationale und internationale Erfolge feiern kann.

Gut für Österreich.



GRÜN-WEISSE WIENERGIEBÜNDEL SETZEN AUF DIE EXTRA- WÜRSTEL-TAKTIK.

 GRATIS-TICKETS  ERMÄSSIGUNGEN  GEWINNSPIELE



Denner, Merletz & Bergmann



Egal wie das Match ausgeht, mit der App von Wien Energie für iOS oder Android gibt es jede Menge grün-weiße Extrawürstel zu gewinnen: Sichern Sie sich Freikarten zu Rapid-Spielen, Fanartikel und vieles mehr! App downloaden auf extrawuerstel.at



UNSERE KRAFT FÜR SIE.

Abgabe der Angebote und Preise der Gewinnspiele nur an VerbraucherInnen im Sinne des KschG. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barablöse. Die Gewinnsteuer trägt Wien Energie. Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie auf extrawuerstel.at



www.wienenergie.at

Wien Energie, ein Partner der EnergieAllianz Austria.